

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 22.04.2010

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause: **19.20 -19.30 Uhr**

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Herr Gerhard Haupt

Bezirksvorsteher

Frau Andrea Niederfranke

Frau Carla Steinkröger

Fraktionsvors.

SPD

Herr Andreas Burggräf

Herr Wolfgang Heinrich

Frau Ilona Neumann

Frau Karin Schrader

Fraktionsvors.

Stellv. Bezirksvorsteherin

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Herr Heinrich Christoph Rohde

Fraktionsvors.

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Von der Verwaltung

Herr Eberhard Grabe

Bezirksamt Senne

Herr Hans-Georg Hellermann

Bezirksamt Senne

Schriftführer

Als Gäste

Herr Wolfgang Bayer

Stiftungsbereich Integrati-
onshilfen Bethel

Zu TOP 7

Herr Ulrich Weber

Herr Biermann

Stiftungsbereich Behinder-
tenhilfe Bethel

Zu TOP 7

Herr Rudolf Blüml

Entschuldigt:

CDU

Herr Hartmut Hoffmann

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bezirksvorsteher Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest.

Änderung der Tagesordnung

Herr Haupt schlägt vor, den Tagesordnungspunkt (TOP) 7 um einen Bericht des Bereiches Behindertenhilfe der von Bodelschwingschen Stiftung Bethel zu ergänzen. Dies sei zwischen den Geschäftsbereichen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe so besprochen worden.

Da die Vertreter der Bereiche Altenhilfe sowie Behindertenhilfe bereits anwesend seien, schlägt er vor, den TOP 7 gleich nach TOP 2 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis** und **stimmt** der vorgeschlagenen Ergänzung/Änderung **zu**.

-.-.-

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Herr Bezirksvorsteher Haupt begrüßt nochmals die anwesenden Gäste und verweist auf die ausliegende Tagesordnung auf den Besucherstühlen, wo unter TOP 1 „Einwohnerfragestunde“ das Verfahren kurz erläutert sei. Er bittet die Einwohnerinnen und Einwohner, jetzt ihre Fragen zu stellen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 11.03.2010

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 11.03.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

- es wird TOP 7 behandelt -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Mitteilungen der Verwaltung; Herr Grabe**

1. Er weise noch einmal auf die Veranstaltung der „Mindener Stichlinge“ am 01. Mai 2010 hin; einige wenige Restkarten seien noch erhältlich.
2. Eingangs verteilt worden seien Kopien
 - des Schreibens des Herrn Jürgen Weber (Schillingshofsiedlung) an die Mitglieder der Bezirksvertretung Senne in Sachen „Verkehrsberuhigung vor der Albatros-Schule“ im Westkampweg (im Nachgang zu TOP 1.1 und 11 der letzten Sitzung am 11.03.2010)
 - der Mitteilung des städtischen Umweltamtes zu Amphibien schutzmaßnahmen 2010 im Stadtbezirk Senne
 - des Auszugs aus der Niederschrift des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde („Landschaftsbeirat“) über eine Ortsbesichtigung des Landeplatzes Windelsbleiche

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Folie Lärmschutzwall Bau A 33 (Windflöte)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0815/2009-2014

Herr Haupt verliest die Anfrage. Herr Grabe trägt die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau NRW, RN OWL zu Bielefeld, vor, die ihn über das Amt für Verkehr erreicht habe:

„Auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses der Bezirksregierung Detmold vom 06.03.2006 sowie weiterer zwischenzeitlicher Abstimmungen mit dem Umweltamt der Stadt Bielefeld werden in den bezeichneten Lärmschutzwall Böden eingebaut, die im Rahmen des Erdbaus im Bereich der ehemaligen Rieselfelder Windel gewonnen werden und aufgrund der dortigen vormaligen industriellen Nutzung mit Schwermetallen, PFT und anderen Stoffen belastet sind. Unter Anwendung der gültigen technischen Regelwerke und Vorschriften werden die Bodenmassen mit einer Abdichtung versehen, die den Eintrag mit Niederschlagswasser verhindern und somit einer potenziellen Auswaschung der im Boden vorhandenen Schadstoffe (s. o.) in das Grundwasser entgegen wirken.“

Aufgrund witterungsbedingter Einflüsse konnten die Arbeiten am Lärmschutzwall im Herbst 2009 nicht abgeschlossen werden. In Teilbereichen

wurde die technische Abdichtung, die aus insgesamt vier verschiedenen Elementen (Schutzvlies, Kunststoffdichtungsbahn, Drainierungsmatte und Krallmatte) besteht, bereits hergestellt. Auf diese Abdichtung wird zur Vorbereitung einer Bepflanzung eine ca. einen Meter dicke Schicht aus unbelasteten Oberböden aufgebracht. Mit diesen Arbeiten wird die beauftragte ARGE Neubau A 33 in Kürze beginnen.

Eine Beschädigung der bereits aufgetragenen Abdichtung durch mechanische Einwirkungen, beispielsweise durch das Befahren mit Schlitten, ist nicht erkennbar. Bei einer Überprüfung der Abdichtung wurden keinerlei Beschädigungen, deren Ursache beispielsweise die Metallkufen von Schlitten sein könnten, festgestellt. Diesbezüglich ist zu beachten, dass sich oberhalb der eigentlichen Kunststoffdichtungsbahn (KDB) die Drainierungsmatte und die Krallmatte befinden, deren Funktion unter anderem der Schutz der KDB vor äußeren Einwirkungen, insbesondere beim maschinellen Auftrag der Oberböden, ist.

Vor Beginn der weiteren Arbeiten wird die bereits vorhandene Abdichtung durch die ARGE Neubau A 33 gemeinsam mit der Bauüberwachung des Landesbetriebes Straßenbau NRW intensiv auf eventuelle Beschädigungen untersucht. Eventuelle Beschädigungen werden unverzüglich behoben, um die dauerhafte Funktionsfähigkeit der Abdichtung sicherzustellen.“

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Inhalte und Schwerpunkte der Jugendsozialarbeit

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0816/2009-2014

Herr Haupt verliest den Antrag. Herr Rohde begründet diesen insbesondere im Hinblick auf die anstehenden neuen Leistungsverträge. Neben Herrn Helmke solle auch Pfarrer Berthold Schneider eingeladen werden („was passiert im HOT Christus“).

Herr Grabe informiert, dass für Schwerpunkte der Jugendsozialarbeit Herr van den Brink und nicht Herr Helmke (offene Jugendarbeit) zuständig sei. Bezogen auf das Konzept der „Offenen Jugendarbeit“ / Abschluss entsprechender Leistungsverträge komme die Verwaltungsvorlage nach 1. Lesung im Jugendhilfeausschuss zur weiteren Behandlung in die einzelnen Bezirksvertretungen.

Nach einiger Diskussion fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden, aus ihrer Mitte hin modifizierten

Beschluss:

Der Bezirksjugendpfleger Herr Thomas Helmke sowie Herr Pfarrer Berthold Schneider (Verband der evang. Kirchengemeinden Brackwede) werden gebeten, der Bezirksvertretung Senne die Inhalte und Schwerpunkte der „Offenen Jugendarbeit“ an den Senner Standorten „Christus“, „HOT Zefi“, „Okapi“ und „4You“ vorzustellen, so bald das Konzept in die

Bezirksvertretung Senne eingebracht worden ist.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Behandlung unerledigter Tagesordnungspunkte aus vorheriger Sitzung**

Zu Punkt 6.1 **Weiterführung der Stadtbahn in Richtung Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0624/2009-2014

Frau Steinkröger trägt namens ihrer Fraktion vor, sie habe sich ja bereits in der letzten Sitzung für die Behandlung des Antrages in einem gemeinsamen Workshop ausgesprochen. Viele Fragen seien noch offen wie z.B. Reduzierung von Verkehr und Trennwirkung, Konsequenzen für Einwohner, Regelung durch Ampeln oder Bau von Kreisverkehren, einen zwei- oder vierspurigen künftigen Verlauf. Frau Neumann entgegnet, dass von einem Workshop nie die Rede gewesen sei. Sie wisse selbst, dass noch viele Fragen offen seien. Hier und heute gehe es aber zunächst einmal nur um einen Grundsatzbeschluss; die nähere Ausgestaltung könne und müsse zu einem späteren Zeitpunkt noch erfolgen.

Herr von Spiegel verliest ein Statement, in dem er fehlende Fakten bemängelt, von fünf Alternativvorschlägen einer Trassenführung spricht, die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der Bahn im Vergleich zum Bus aufwirft, die Frage nach anderen, flexibleren und ökologisch sinnvoller Alternativen zur Streckenüberwindung aufwirft und aus dem MoBiel-Konzept 2030 zitiert. Er spreche sich dafür aus, bis zur Vorlage des Konzeptes abzuwarten.

Herr Rohde stimmt den Ausführungen von Frau Steinkröger zu.

Herr Bolte findet den SPD-Antrag nicht falsch, möchte ihn allerdings modifizieren und stellt folgenden Änderungsantrag: „Die Bezirksvertretung Senne begrüßt das Konzept 2030 von MoBiel und spricht sich für eine Trassenführung zwischen Brackwede und Sennestadt entlang der B 68 aus. Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt in diesem Zusammenhang eine Planung für den Rückbau der B 68.“

Frau Neumann sagt, man müsse jetzt „ein Signal setzen“ für die Verlängerung der Stadtbahnlinie. Der Antrag von Herrn Bolte sei gut formuliert und gehe inhaltlich weiter als der eingebrachte SPD-Antrag. Nach weiterer Diskussion stellt Herr Ahlemeyer den Antrag, die Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge zur Trassenberücksichtigung abzulehnen. Herr Haupt lässt abstimmen. Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgende

Beschlüsse:

Der SPD-Antrag, beim Rückbau der B 68 Platz eine Stadtbahntrasse Richtung Sennestadt zu berücksichtigen, wird ebenso abgelehnt wie der FDP-Antrag auf Begrüßung des MoBiel-Konzeptes 2030 und der damit verbundenen Empfehlung, eine Planung für den Rückbau der B 68 zu begrüßen.

Dafür : 7 Stimmen
Dagegen : 7 Stimmen
Enthaltungen: keine;
bei Stimmengleichheit **abgelehnt**.

Sodann lässt Herr Haupt über den modifizierten Antrag des Herrn Bolte abstimmen.

Die Bezirksvertretung Senne begrüßt das Konzept 2030 von MoBiel und spricht sich für eine Trassenführung zwischen Brackwede und Sennestadt entlang der B 68 aus. Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt in diesem Zusammenhang eine Planung für den Rückbau der B 68.

Dafür : 7 Stimmen
Dagegen : 7 Stimmen
Enthaltungen : keine;
bei Stimmengleichheit **abgelehnt**.

Herr Haupt lässt letztendlich über den Ursprungsantrag abstimmen.

Die SPD-Fraktion beantragt, beim Rückbau der B 68 Platz für eine Trasse der Stadtbahn in Richtung Sennestadt zu berücksichtigen, um einen Weiterbau des Stadtbahnnetzes zu fördern.

Dafür : 6 Stimmen
Dagegen : 7 Stimmen
Enthaltungen : 1 Stimme;

somit mehrheitlich **abgelehnt**.

-.-.-

- es wird TOP 8 behandelt -

Zu Punkt 7

Bericht über das Angebot an Integrationshilfen der von Bodelschwinghschen Stiftung im Stadtbezirk Senne

Herr Bezirksvorsteher Haupt begrüßt neben den Vertretern des Stiftungsbereichs Integrationshilfen, Herrn Bayer und Herrn Weber, auch die Vertreter des Stiftungsbereichs Behindertenhilfe, Herrn Biermann und Herrn Blüml.

Herr Weber stellt sich, seinen Kollegen Bayer und den Bereich der Integrationshilfen, bezogen auf den Bielefelder Süden mit Schwerpunkt Stadtbezirk Senne, an Hand eines Papiers unter dem Titel „Über die Grenzen hinweg -Sozialräumliche Integration- vor. Herr Bayer gibt dazu vertiefende Erläuterungen. Beide beantworten anschließend Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne.

Herr Blüml und Herr Biermann informieren anschließend über den Bereich der Behindertenhilfe mittels Power-Point-Präsentation „Sozialraum Senne“ und geben dabei einen Überblick über „Unterstütztes Wohnen“

(stationäre und ambulante Hilfen) im Bereich Windelsbleiche und Schillingshofsiedlung (hier insbes. Sigmarshof). Sie erläutern Hilfen an Hand von aktuellen Beispielen. Die vormals nur aus Eckhardsheim heraus erbrachten Hilfeleistungen werden nun neu „vor Ort“ mit Stützpunkt in Windelsbleiche erbracht. Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne werden beantwortet.

Herr Haupt bedankt sich bei den beteiligten für ihre Wortbeiträge; die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

- es wird TOP 3 behandelt -

Zu Punkt 8

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2010 - 2011

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0587/2009-2014

Herr Grabe führt in die Vorlage ein und informiert, dass in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung am 02.03.2010 die Vertreter des Amtes für Verkehr ausführlich über die Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2010-2011 im Stadtbezirk Senne berichtet hätten. In der Informationsvorlage sei die Maßnahme „Neubau Geh-/Radweg Brinkstraße mit Querungshilfe“ versehentlich nicht aufgeführt. Dies sei aber lediglich ein redaktioneller Fehler; die Maßnahme werde in jedem Falle nach den diesjährigen Sommerferien fertig gestellt werden. Rein informativ wird erwähnt, dass die Baumaßnahme Nr. 94 im Stadtbezirk Sennestadt läge.

Herr Grabe gibt noch ergänzende Erläuterungen zu bevorstehenden Straßensperrmaßnahmen („Postheide ab 09/2010 wieder frei, Senner Straße ab 06/2010 voll gesperrt).

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 9

Linienbündel Gütersloh Ost

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0722/2009-2014

Herr Grabe stellt die Informationsvorlage, insbesondere auf den Stadtbezirk Senne bezogen, vor. Eine Abweichung im Verlauf der durch den Stadtbezirk Senne fahrenden Buslinie 94 sei hier anzumerken; die Endstation sei nun „Brackwede Kirche“, früher „Stadtring“.

Hierin sehen vor allem Frau Neumann und Herr Rohde starke Qualitätseinbußen insbesondere für ältere Menschen sowie Behinderte, da die Erreichbarkeit der „mittleren“ Hauptstraße nur noch erschwert (Umstieg in die Stadtbahn bzw. zusätzlich Fußweg) möglich sei. Über diese Verschlechterung wolle man mit Vertretern des Amtes für Verkehr in der nächsten Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung sprechen.

Die Bezirksvertretung Senne ist mit der Behandlung dieses Punktes in

der nächsten AG Verkehr einverstanden und nimmt die Informationsvorlage mit o.a. Kritikpunkt (nicht zufriedenstellend) zur **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 10

Änderung des Bebauungsplanes Nr. I / S 2a Ortsmitte -Teilplan 3 für das Gebiet Buschkampstraße / Hermann-Windel-Straße / Krackser Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0731/2009-2014

Frau Niederfranke nimmt weder an Beratung noch Beschlussfassung teil.

Herr Grabe informiert, dass der Stadtbezirk Senne nur mit einem Punkt der Vorlage betroffen sei (Nr. I / S 2a Ortsmitte –Teilplan 3) und das Änderungsverfahren lediglich dem Ausschluss von Einzelhandel (gem. vom Rat am 10.09.2009 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzept) im Bereich Buschkampstraße, Hermann-Windel-Straße und Krackser Straße dienen solle.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I / S 2a Ortsmitte - Teilplan 3 für das Gebiet Buschkampstraße, Hermann-Windel-Straße, Krackser Straße (Stadtgebiet Senne) -Plan mit Abgrenzung- ist im Sinne des §30BauGB zu ändern. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan des Bauamtes im Maßstab 1:500 bzw. 1:1000 vorgenommene Eintragungen (blaue Linie) verbindlich.
2. Im weiteren Verfahren ist für die Bebauungsplanänderung zu prüfen, ob die Änderung im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB erfolgen soll.
3. Der Änderungsbeschluss ist gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

-
- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Berichte über Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Gerhard Haupt
Bezirksvorsteher

Hans-Georg Hellermann
Schriftführer